

Lebensmittel	Preis pro 100kg	Bedingung / Bemerkung
Schweinedarmfett	520,--Mark	Nicht zum Ausbraten, nur zum Verkochen und Fetten von Suppen und Gemüse
Klippfische ¹	310,-- Mark	
Blutwurst	265,-- Mark	Innerhalb von zwei Monaten aufgebrauchen
Fleischwurst	280,-- Mark	Innerhalb einer Woche aufgebrauchen
Frz. Würzkäse	220,-- Mark	Zum Verbrauch innerhalb einer Woche, als Zugabe zu Brot, Kartoffeln
Kaffee-Ersatz	90,-- Mark	Einkauf von Bohnenkaffee am freien Markt nicht zulässig
Paprika	1.200,-- Mark	Ersatz für Pfeffer
Senf-Ersatz	70,-- Mark	Genußfertig
Graupen	49,20 Mark	
Ackerbohnen	75,-- Mark	
Schwarze Erbsen	60,-- Mark	
Magermilchpulver	280,-- Mark	10-facher Gehalt wie Milch, nur an schwer arbeitende Gefangene
Maisgrieß	60,-- Mark	
Steckrüben	188,-- Mark	
Karotten	266,-- Mark	
Marmelade	Höchstpreis	

Wie der ‚Speisenzettel‘ ausgesehen haben mag, läßt sich ungefähr aus einer weiteren Aufstellung aus Saerbeck ersehen. Dort waren noch diese Lebensmittel auf Lager:

Sauerkraut	2 Fass
Tee	10kg
Magerkäse	66kg
Zuckerhonig i. Dosen	200 x ½kg
Kaffee	15kg
Zichorie ²	10kg
Kartoffelmehl	150kg
Buchweizenmehl	100kg
Mischobst	100kg
Pökelfleisch	60,5kg
Sojamehl	240kg

Das, und was noch von privaten Händlern aus Greven geliefert wurde, konnten die Gefangenen in der Kantine des Depots kaufen:

Kantinenartikel ³	Menge	Preise ⁴
Bouillonwürfel	10 Würfel	3 Pfennig
Saure Gurken	Stück	15 Pfennig
Himbeersaft	Liter	2,25 Mark
Wermut, Fruchtwein	Liter	1,30 Mark
Apfelwein, 1915er	Liter	1,10 Mark
Mundharmonika	Stück	2,50 Mark
Ziehharmonika	Stück	8,50 bis 17,-- Mark
Tonwaschmittel 120g	Stück	5 Pfennig
Schuhwichse	Schachtel	8 Pfennig
Scheuerbürsten	Stück	0,40 Mark
Zigaretten ‚Dogma‘	Stück	1,65 Mark
Pfeifentabak	1 Paket	0,60 bis 0,80 Mark
Taschenuhren ⁵	Stück	5,-- bis 30,- Mark
Skatkarten	Satz	8,50 Mark
Roulett	Paket	1,25 Mark
Nagelscheren	Stück	1,50 Mark
Notizbücher	Stück	0,10 bis 0,75 Mark
Rasiergarnitur	Garnitur	2,75 Mark
Heftpflaster	Paket	3,50 Mark

¹ Luftgetrockneter Kabeljau oder Schellfisch.

² Kaffeeersatz.

³ Der Verkauf von Leibwäsche in Kantinen war nicht gestattet.

⁴ Auf diese Preise kam noch der Gewinnzuschlag der Kantinenbesitzerin, Frau Schmidt.

⁵ Echte Goldwaren durften an Kriegs- und Zivilgefangene nicht verkauft werden.